

Achtung: Die Dinosaurier erobern ab April Gießen

Sabine Glinke | Gießen: Vom 24. April bis 18. Juli sind die Dinosaurier los in Gießen: Dann gastiert die Ausstellung „Giganten der Urzeit“ in der Universitätsstadt. Rund 60 lebensgroße Dinosaurier-Modelle - vornehmlich aus den Erdzeitaltern Kreide, Jura und Perm - sind dann im Innenstadtbereich Gießens an verschiedenen Standorten sowie in verschiedenen Geschäften in der City zu sehen. Standorte sollen unter anderem das Elefantenklo, Seltersweg, Kreuzplatz, Plockstraße, Löwengasse, Theaterpark, die Galerie Neustädter Tor, der Rathausvorplatz und der Vorplatz der Kongresshalle sein.

Während die großen Modelle alle unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt präsentiert werden - der riesige Diplodocus wird den Theaterpark verzieren, ein T-Rex soll am Kreuzplatz stehen - sind die kleineren in den Geschäften sind nur zu den Öffnungszeiten zu sehen. Alle Außenmodelle erhalten darüber hinaus eine Infotafel mit Erläuterungen zur jeweiligen Art. Die lebensgroßen Modelle stammen aus einer Agentur aus Niedersachsen; die gleiche Firma hat auch Deutschlands größten Saurierpark bestückt, wie Sadullah Gülec, Geschäftsführer der Gießen Marketing GmbH, die für diese Aktion verantwortlich zeichnet, berichtet. Da die Saurier aus Kunstharz bestehen, ist das Gewicht der Urzeitriesen mit 15 bis 60 Kilogramm eher leicht. Rund 150.000 Euro kosten die Gießen Marketing allein Miete, Transport, Versicherung und Aufbau. Dazu kommt noch ein großer finanzieller Aufwand für Marketing und Rahmenprogramm. Finanziert wird das Ganze über „Dinopaten“ - Geschäfte und Unternehmen aus der Region, die eine Patenschaft für eines der Modelle übernehmen. „Damit sind wir fast durch“, zeigte sich Gülec bei der heutigen Pressekonferenz zufrieden. Doch allein mit der Präsentation der Modelle ist es nicht getan, denn: Soviel Faszination, wie die Echten auf alle Altersklassen ausüben, so viele Fragen werfen sie auch auf. Gemeinsam mit der Justus-Liebig-Universität (JLU)



Freuen sich auf die Dinos in Gießen: Professor Hans-Peter Ziemek und Sadullah Gülec (von links).

Gießen will das Stadtmarketing daher dem „Flintstone-Effekt“ entgegensteuern. Unter dem Begriff versteht man den Irrglauben, Steinzeitmenschen und Dinosaurier hätten zur gleichen Zeit auf der Erde gelebt, was durch Trickserien wie „Familie Feuerstein“ (englisch: „The Flintstones“) suggeriert wird. Geplant sind neben Fortbildungen für Erzieher und Lehrer auch Vorlesungen und Rahmenveranstaltungen, die in Kooperation mit den JLU-Fachbereichen Botanik (Leitung: Professor Volker Wissmann) und Biologiedidaktik (Leitung: Professor Hans-Peter Ziemek) stattfinden sollen. Auch namhafte Evolutionsforscher wie Professor William Martin von der Universität Düssel-

dorf werden zu hören sein und über die verschiedenen Epochen der Erde berichten. Die Fortbildung für Erzieher und Lehrer findet am Donnerstag, 11. März, im Biologischen Hörsaal im Uni-Hauptgebäude in der Ludwigstraße statt. Von 8.30 bis 12 Uhr sind die Erzieher dran, von 13.30 bis 17 Uhr die Lehrer. Anmeldungen werden bis Freitag, 5. März, bei der Gießen Marketing GmbH unter Telefon 0641-3061009 oder per Online-Formular unter www.dinos-entdecken.de (Menüpunkt: Kindergärten/Schulen) entgegengenommen. Darüber hinaus will die Gießen Marketing Arbeitsblätter zu rund 30 der ausgestellten Dino-Arten zum Download anbieten. Wunsch der

JLU und der Gießen Marketing ist es, dass sich aus der Fortbildung in Schulen oder Kindergärten längere Projekte zum Thema Dinosaurier entwickeln, die dann auch im Rahmen der Ausstellung präsentiert werden können. Weitere Aktionen sind Kindervorlesungen vor Ort mit Studierenden, eine Kindervorlesung von Professor Ziemek zum Thema „Was sollen die Dinos in Gießen?“ im Rahmen von Justus' Kinderuniversität am 27. April in der Aula der JLU sowie eine Sonderausstellung und Vorlesungen im Botanischen Garten in Gießen. Weitere Infos zum Thema „Giganten der Urzeit“ gibt es im Internet unter www.dinos-entdecken.de.